HANDGEHABT Wolfgang Nestler
Eine Ausstellung zum 80. Geburtstag

Anlässlich des runden Geburtstags habe ich für jedes Lebensjahrzehnt des Künstlers Wolfgang Nestler ein oder zwei Arbeiten ausgewählt, die mir viel bedeuten, weil sie mich berührt haben und – weit wichtiger – weil sie für eine ästhetische Haltung stehen, die uns verwundern und ergänzen kann.

Die Auswahl fiel mir leicht, denn im Grunde hätte ich blind auf eine, zehn oder hundert Werknummern tippen können. Immer wäre ein wesentliches Moment der Arbeiten des Plastikers sicht- und spürbar geblieben: Einfache und präzise Handhabung als Instrument einer unendlichen Kommunikation – eines ästhetischen, eines gesellschaftspolitischen, eines integrativen und interaktiven Multilogs. Eben Werke, die aus einer partizipativen Haltung heraus entstanden sind; meisterhafte und doch immer improvisierte Gestaltungen, geladen mit einer fast unbändigen Lebensenergie, die obendrein im grundsätzlich probeweisen Ruhezustand, einer lauernden Dynamik, aufblitzt – erst recht, wenn wir endlich selbst im Imaginären oder im Realen handhaben dürfen:

Denn die Werke warten darauf, genutzt zu werden, um sich, den Raum, den Blick und vor allem uns zu verändern – nicht unser ordnendes Bewusstsein, sondern den sensiblen Körper, das unabdingbare Gefäß aller Ideen, aller Emotionen, aller physischen und psychischen Reaktionen – den Träger jeder Handlung, die nicht in Selbstbezogenheit verzagt. Die Metalle, Hölzer, eben materialisierte Aufforderungen, die Linien, Kreissegmente, Kuben, Pyramiden, eben stereometrische Orientierungszeichen, erzählen nicht nur von einem Künstlerleben, sondern entwickeln über mindestens sechs Jahrzehnte hinweg ein Narrativ, besser: eine Choreografie, eines In- und Miteinanders: Gemeinschaft in Bewegung.

Roland Scotti
Kurator und Kunsthistoriker
Arbon, August 2023

029/376, 1971
o.T.
Bandstahl (58 cm), 150 × 55 × 2 cm
Variabel

Von meinem Fenster aus sehe ich
Mondsicheln, Sternschnuppen,
rosa-blau leuchtende Horizontwölbungen:
Krümmungen der Wahrnehmung,
die ich hier in die Hand nehmen
kann.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; Saarlouis 2017; S.397, Abb. S. 40/41.

030/341, 1971
Ring
Rundstahl, geschmiedet ⌀ 1,2 cm, Gummischnur,
160 cm hoch, ⌀ 57,5 cm, Variabel

Jede Pfütze ist ein Leck in der Wirklichkeit,
das hat Kurt Vonnegut einmal behauptet.
Yoko Ono hat ein Loch geschnitten,
dessen Ränder den Himmel rahmen.
Wolfgang Nestler hat eine Lunette geformt,
die keinen Ausblick bietet, sondern
eigenes Ereignis ist.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.397, Abb. S. 112/113.

037/291, 1971
o.T.
Stahl, geschmiedet, 17 Stangen ⌀ 0,8 cm, Seil ⌀ 1 cm,
246 × 100 × 2 cm, Variabel

Eine Mütze, ein Haus, ein Kasper,
ein Denk-Mal für Hans Arp:
„… wer erklärt uns die monogramme in den sternen …“
Winkelmaße, Kreissegmente, zyklische Graphen –
mit denen Gedichte und Geschichte
zu Form gestaltet werden.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.398, Abb. S. 48/49.

080/319, 1980
o.T.
Stahl, Seil, Rundhölzer ⌀ 1,6 cm, Rahmen 218 cm hoch,
300 × 70 × 185 cm, 15tlg., variabel

Noch steht sie aus, die große Ausstellung zu
Leitern.
Ebenso wie jene zu
Kühen.
In der Kunst.
Die eine für die vertikale,
die andere für die horizontale
Bewegung.
Einfach gesprochen.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S. 403, Abb. S. 82/83.

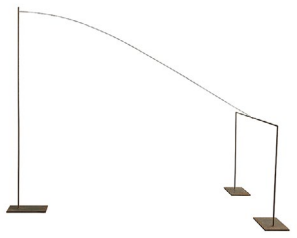
004/599, 1968
Vase
Ton, nicht gebrannt, 35 × 20 × 19 cm

Kunst könnte ein Hohlgefäß sein,
in dem Flüssiges und/oder Festes gesammelt wird.
Ein Gefäß,
das Aggregate, Zustände transformiert,
um sie oder uns zur Welt zu bringen.
Kunst könnte Form sein,
die Utopien birgt.
Kunst könnte alles sein –
oder Membran für das Denken.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; Saarlouis 2017; S. 394, Abb. S. 370.

014/473, 1969
Taster
Rundstahl, Stahl, 184,5 × 235 × 150 cm, Privatbesitz

Die Präzision einer unscheinbaren Berührung
öffnet vorsichtig einen Raum für
Begegnungen
ohne Erwartungen.
Ein Satz, der begonnen wird,
um nichts zu benennen,
ist ein Experiment,
das Befehle verweigert:
eine philosophisch-existentielle Übung.



Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; Saarlouis 2017; S.395, Abb. S. 30/31.

Wolfgang Nestlers Hände fotografiert
von Lutz Hartmann

Johannes Kühn: Titel 1- 5
Lutz Hartmann: Fotos *, 4 - 9, 12, 14–18
Nic Tenwiggenhorn: Foto 10
Wolfgang Nestler: Fotos 3, 7,11,13

Kunstraum Krüger Berlin
Hohenstaufenstraße 67
10781 Berlin

Atelier Wolfgang Nestler
Pallasstraße 10/11
10781 Berlin

Öffnungszeiten der Ausstellung
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 17–20 Uhr
sowie nach Vereinbarung
bloemeke@kunstraum-krueger-berlin.com
+ 49 157 740 186 12

HANDGEHABT
Wolfgang Nestler

Eine Ausstellung zum 80. Geburtstag
kuratiert von Roland Scotti

Eröffnung

12. Oktober 2023, 19 Uhr
im Kunstraum Krüger Berlin

12. Oktober 2023 – 12. Februar 2024

Kunstraum Krüger | Berlin
Atelier Wolfgang Nestler | Berlin

096, 1974
Schlafender Kreis
Stahlwalze, Stahl, Holz, 300 × 180 × 15 cm, Variabel
Privatbesitz

Wie bewegen sich Dinge?
Wie bewegen sich Pflanzen?
Wie bewegen sich Tiere?
Wie bewegen sich Menschen?
Wie bewegen sich Vorstellungen?
Indem sie sich und andere bewegen.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.405, Abb. S. 102/103, 462.

121/093, 1975
Ein gesperrtes Siegestor
Holz, Stahl, 100 × 90 × 10 cm, Gewindestäbe ⌀ 1,2 cm,
Holzwürfel 10 × 10 × 11 cm

Stapeln und Klemmen.
Aufschichten von Aussichten.
Von Zeit.
Von Energie.
Von Materie.
Wie Albert Einstein.
Nur anschaulich und fühlbar
zerbrechliche Volumen.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.408, Abb. S. 121.

169/174, 1978
o.T.
Stahl, Federstahl ⌀ 5 cm, 76 cm × 176,5 × 10 cm
2tlg., variabel

Wir halten in unseren Händen Bündel aus Licht,
Blitze.
So wie wir dank Walter Hasenclever
alle Tänze
mit dem Knie getanzt haben.
In einem Lasso gebündelte Spannungen,
Kräfte – bereit für die sagenhaftesten Loops.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.413, Abb. S. 156.

197/109, 1980
Der Tisch, den sich die Schwalbe besieht
Stahl, geschmiedet, 105 × 83 × 76 cm
3tlg.

An diesem Tisch hat Wolfgang Nestler geschmiedet.
Pläne und Materialien, das ist dasselbe –
Insgesamt Werkzeuge der Imagination
zur stetigen Verfertigung von Wirklichkeit.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.416, Abb. S. 181.

205/516, 1980
o.T.
Stahl, freier Herdguss, 10,5 × 86 × 78 cm

Wenn die Erde eine Scheibe wäre,
dann würden die Kontinente über die Ränder
fließen, wie in der Hitze geschmolzenes Eis,
um endgültig aus dem Blickfeld
der Schöpfung zu verschwinden.
Glücklicherweise ist die Scheibe
ein Kunstwerk
und kein Sinnbild.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*;Saarlouis 2017; S.417, Abb. S. 186.

224/483, 1981
o.T.
Stahlguss, Styropor, 100 × 50 × 4 cm

Das Eigene und das Fremde,
das Harte und das Weiche,
das Unscharfe und das Klare,
das Rauhe und das Glatte,
das Flache und dein Körper.
Allumfassend –
nur nicht schwarzweiß oder grau
oder langweilig.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*;Saarlouis 2017; S.418, Abb. S. 201.

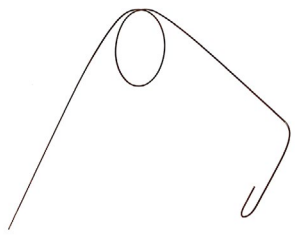
261/387, 1983
o.T.
Stahl, Brennschneidearbeit, 41 × 8,8 × 15 cm, 2tlg.

Ineinander und Miteinander.
Gefügig gefügt – widerspenstig
gegenüber den Auslegungen.
Dafür eine Aufführung
des Gleichgewichts
der Welt.
Um auch noch Rohinton Mistry
ins Spiel zu bringen:
Deine Hand hält meine Hand.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.421, Abb. S. 219.

277/168, 1985
o.T.
Federstahl, geschmiedet, 1348 × 480 × 0,9 cm, ⌀ 0,8 cm,
Stange 400 cm lang.
Variabel

Ich
bin eine Feder,
eine Figur,
ein Gespenst,
ein Gespinst
aus Gefühl und Verstand,
umklammert und aufrecht.



Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.423, Abb. S. 232.

325/057, 1995
Moderne Bauten, sich gut vertragend
Setzkasten III
Holz, Schichtholz; Innenteile: Stahl, 15,5 × 13 × 9,5 cm
12tlg., variabel

Kunst könnte Schauen und Bauen sein.
Kunst könnte Wirklichkeit sein.
Kunst könnte Dialog sein.
Kunst könnte Handlung sein.
Kunst könnte deine Bühne sein
–
wenn wir nicht nur mit den Knien tanzen,
sondern auch wie Joseph Beuys damit denken könnten,
auf Umwegen in direkter Linie zu einem Ziel kommen
könnten.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.427, Abb. S. 265.

361/393, 2000-2004
o.T.
Stahl, gefräst, Federstahl ⌀ 0,8 cm, 400 × 2,2 × 5 cm,
Knöpfe ⌀ 3,5 cm, 5tlg.

Zahlen sind schön.
Mathematik ist schön.
Wie Blüten an einer Wicke.
Schmetterlinge in Kolonnen,
die hinauf- oder hinabtrudeln,
unzählbar in ihrer Schönheit,
bereits unsichtbar,
leider.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.431, Abb. S. 296.

474/119, 2013
Das Herz, dem gar nichts fehlt
Holz, Fichte, gedrechselt, 55 cm lang, ⌀ 26,5 cm

Handschmeichler.
Oder, more sophisticated,
Netsuke.
Wie die Vase Gefäße,
Container,
in denen vollkommene Welten
eingeschlossen,
nicht abgeschlossen sind.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.440.

522/575, 2015
Bewegliches Dreieck
Sperrholz, 80 × 80 × 101,3 cm, Tiefe 3 cm
Variabel

Modelle sind dazu da,
dass sie ignoriert werden.
So das hermeneutische Dreieck
Sender, Botschaft, Empfänger.
Besser:
Wir stellen das Gemeinsame
auf den Kopf.
Oder tauschen Haupt und Füße aus.
Endgültigkeit ist
augenscheinlich Versagen.

Wolfgang Nestler | *Kraft, die niemand fürchtet / Tätige Form / Plastiken 1967-2017*; Saarlouis 2017; S.444, Abb. S. 355.